

NEUSTADT

Viel Raum für die Natur

NATURSCHUTZ Bei Fürth am Berg nimmt das Großprojekt Grünes Band Formen an. Rinder weiden, um die Vegetation niedrig zu halten. Feuchtmulden bieten Lebensraum für Amphibien. Die Flächen gehören überwiegend dem Wasserwirtschaftsamt.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED RAINER LUTZ

Fürth am Berg - Es ist eines der größeren Teilprojekte im Grünen Band, was da bei Fürth am Berg entstanden ist. Die Hochlandrinder, die seit einiger Zeit schon dort weiden, sind der Blickfang. Doch es gibt einiges mehr zu sehen. Das will der Biologe Stefan Beyer vom Projektteam Grünes Band, Grundstückentümen und Landrat Sebastian Straubel (CSU) als Vorsitzendem des Zweckverbandes Grünes Band zeigen.

Ungefähr zehn Hektar umfasst die Fläche, die bereits im Mai mit einem 2,1 Kilometer

„Wir wollen nur 0,5 Hektar für die Beweidung einsetzen.“

STEFAN BEYER
Projektteam Grünes Band

langen Festzaun zur Koppel für die Rinder wurde. Aber: „Das Wasserwirtschaftsamt hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten etwa 20 Hektar im Steinachtal aufgekauft“, weiß Stefan Beyer. Etwa acht Hektar davon gehören zu dem jetzt angelegten Weidegebiet.

Fünf Kühe und ihre Kälber haben Timo Bürger und Hartmut Gundermann auf die Fläche gebracht. „Wir wollen nur 0,5 Großvieheinheiten pro Hektar für die Beweidung einsetzen, damit die Wiesen extensiv genutzt werden. So bleiben immer Weidereste übrig, die für verschiedene Arten von Bedeutung sind“, erklärte Stefan Beyer die Zielsetzung, als



Die Hochlandrinder sind der Blickfang auf der Weide im Grünen Band bei Fürth am Berg.

im Mai die Festzaunanlage gebaut wurde. Die Rechnung ging auf, wie ein Blick auf die Weiden heute zeigt.

Im Juli und August 2019 legte der Landschaftspflegeverband Coburger Land im Auftrag und mit Mitteln des Zweckverbands Grünes Band im Beweidungsgebiet zwei Feuchtmulden und ein Kleingewässer neu an und entbuschte eine bestehende Feuchtmulde.

Durch die Neuanlage von Kleingewässern soll einseits neuer Lebensraum beispielsweise für Amphibien und Li-

bellen geschaffen werden, andererseits soll das Kleingewässer auch den Rindern als Tränkemöglichkeit dienen. Die Anlage der Feuchtmulden soll die Entwicklung von Nasswiesenvegetation fördern, die einen wichtigen Lebensraum für Wiesenbrüter darstellt.

5

Hochlandkühe und ihre Kälber beweideten die Flächen für den Zweckverband Grünes Band.



Feuchtmulden dienen Amphibien und Libellen als Lebensraum und den Rindern auf der Weide als Tränke.

Fotos: Rainer Lutz